



Storkow (Mark), 10.03.2023

„Demokratie leben!“ vor Ort aktiv für Frieden, gegenseitiges Verständnis und Respekt

Auch im ersten Quartal 2023 setzt die Partnerschaft für Demokratie Storkow (Mark) und Amt Scharmützelsee ihre Arbeit für Demokratie, Vielfalt und ein friedliches und respektvolles Miteinander fort und fördert verschiedene Projekte. Allein 5.000 Euro stehen für Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Um über unterschiedlichste Weihnachts- und Neujahrsbräuche zu informieren, fand am 28. Januar im Friedensdorf Storkow das bereits traditionelle „Gemeinsame Neujahrsfest“ erstmals nach Corona wieder statt. Die vielen kleinen und großen Gäste machten sich nicht nur mit der Festtagskultur ihrer deutschen, afghanischen, albanischen, bosnischen, rumänischen, ukrainischen, syrischen, türkischen, tschetschenischen, bulgarischen, somalischen und kenianischen Nachbarn bekannt, sondern konnten sich auch an einem internationalen Buffet viele Köstlichkeiten aus ebendiesen Ländern probieren. Außerdem gab es ein buntes Programm mit STORKI, TOLI, dem toleranten Drachen, und Prinzessin LILA, Stockbrot am offenen Feuer, Glitzer-Tattoos und Kinderschminken. Zusätzlich erhielt jedes Kind auch noch ein tolles Neujahrs Geschenk.

Am 24. Februar, dem Jahrestag des russischen Einmarsches in die Gesamtkraine, setzte die Stadt Storkow (Mark) zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land ein Zeichen für Frieden und Verständigung. Geschätzt 500 Menschen ließen sich vom nassen und kalten Wetter nicht davon abhalten, auf dem Storkower Marktplatz zusammenzukommen, um ihre Verbundenheit mit der Ukraine zu zeigen und einen gerechten Frieden zu fordern. Ein Bühnenprogramm mit zwei verschiedenen Chören, der Band TREIBSAND, einem gemeinsamen Friedensgebet verschiedener Religionen, einem Auftritt ukrainischer Geflüchteter, echten Friedenstauben und natürlich STORKI und TOLI mit Prinzessin LILA für die kleinen Besucher bildete einen angemessenen Rahmen für die Veranstaltung. Ofenfrische Pizza, traditionelle Erbsensuppe aus der Feldküche, ukrainischer Borschtsch und heiße Getränke boten den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich zwischen den vielen Mitmachangeboten aufzuwärmen. Und die Gäste zeigten auch ihrerseits beeindruckende Herzenswärme: viele Sachspenden für Menschen in der winterkalten Ukraine und weit über 500 Euro für die Storkower Ausgabestelle der Tafel kamen an diesem Nachmittag zusammen!

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Oderland-Spree**

**Koordinierungs- und Fachstelle
„Demokratie leben!“**
Theodor-Sturm-Straße 16
15859 Storkow (Mark)

**Thomas Ulrich
Koordinator**
T. 0173 6194860
thomas.ulrich@johanniter.de

rv.odls@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-odls

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Pressemitteilung



JOHANNITER

Der Drachen TOLI und Prinzessin LILA sind derzeit auch in den Horten und Kitas von Storkow und dem Amt Scharmützelsee unterwegs, um den Kindern „Vielfaltskisten“ mit Kinderbüchern und Spielzeug zu bringen. So sollen Toleranz, gegenseitiger Respekt und Verständnis fürs „anders sein“ gefördert und Diskriminierungen jeder Art schon frühzeitig vorgebeugt werden.

Weitere Projekte sind bereits in Arbeit: So wird am 15. März an der Europaschule Storkow ein Projekttag zum Thema „Feuer und Brandschutz“ stattfinden. Unterstützt wird dieser durch das „Horthaus Würfelkids“, die Jugendfeuerwehr und die Stadt Storkow (Mark) sowie den Johannitern und dem Förderverein der Schule Storkow. Der Storkower SC organisiert am 25. März einen Spieltag „Fußball gegen Rassismus“ und nimmt damit teil am deutschlandweiten Aktionstag #BewegtGegenRassismus anlässlich der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Auch die Johanniter-Unfall-Hilfe beteiligt sich an diesen Aktionswochen mit einer Social-Media-Kampagne #mischdichein, an der auch Vertreterinnen und Vertreter der Partnerschaft und der Region teilnehmen werden.

„Unser Ziel ist ein Netzwerk von Akteurinnen und Akteuren vor Ort, die sich bei der Arbeit zur Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie der Prävention von Extremismus gegenseitig unterstützen. Ich bin beeindruckt und dankbar dafür, dass sich bei unseren Projekten bisher so viele verschiedene Partner aktiv beteiligt haben und immer mehr sich einbringen möchten. Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg. Denn Demokratie ist nicht „weit weg in Berlin“ bei „denen da oben in der Regierung“. Nein, sie beginnt ganz klein bei jedem von uns, so wie wir täglich miteinander leben und umgehen.“ sagt Thomas Ulrich von den Johannitern, der die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie in der Fachstelle vor Ort koordiniert. Wer bei „Demokratie leben!“ mitmachen möchte oder Ideen für ein tolles Projekt hat, kann sich gern an ihn wenden. Hier gibt es auch Hilfe bei der Projektumsetzung oder der Beantragung von Fördermitteln.

Besonders sollen aber Kinder und Jugendliche angesprochen werden, die etwas bewegen und verbessern wollen. Schnell und einfach können sogenannte Mikroprojekte mit einer Fördersumme von bis zu 500 Euro beim Jugendforum der Partnerschaft beantragt werden, wo dann Jugendliche aus der Region selbständig darüber entscheiden. Insgesamt stehen dem Jugendforum dafür in diesem Jahr 5.000 Euro zur Verfügung. Junge Menschen, die sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen vor Ort einsetzen wollen, haben hier die Möglichkeit, aktiv zu gestalten und „Demokratie zu leben“!

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Oderland-Spree**

**Koordinierungs- und Fachstelle
„Demokratie leben!“**

Theodor-Sturm-Straße 16
15859 Storkow (Mark)

**Thomas Ulrich
Koordinator**

T. 0173 6194860
thomas.ulrich@johanniter.de

rv.odls@johanniter.de
www.johanniter.de/rv-odls

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

